

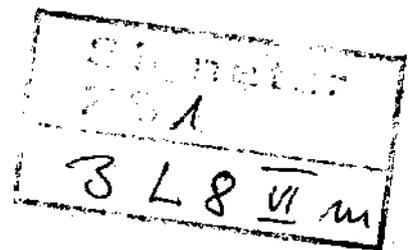
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/69/11

Erschienen am 13. Mai 1960



Der Absatz von Essigsäure im Betriebsjahr 1958

(1. 10. 1958 bis 30. 9. 1959)

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	<u>Seite</u>
I. Vorbemerkungen .....	3
II. Die Betriebsstätten .....	3
III. Der Absatz von Essigsäure .....	4
A. Der Absatz von Essigsäure zu Speise- zwecken .....	4
B. Der Absatz von Essigsäure zur gewerb- lichen Verwendung .....	5

## I. Vorbemerkungen

Diese Darstellung knüpft an den Statistischen Bericht Arb.Nr. VII/69/9 an, der den Absatz von Essigsäure im Betriebsjahr 1957 behandelt. Die Rechtsgrundlagen für die Versteuerung von Essigsäure sind im Betriebsjahr 1958 dieselben geblieben wie 1957. Desgleichen hat sich der Rahmen der Statistik gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Seit der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes in das Bundesgebiet werden die erfaßten Tatbestände auch für das Saarland nachgewiesen.

## II. Die Betriebsstätten

Im Betriebsjahr 1958 stellten im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) 18 Betriebe Essigsäure her gegenüber 16 im Betriebsjahr 1957. Von den 18 Herstellern erzeugten, wie im Vorjahr, vier Essigsäure aus Holzessig und weitere vier aus Karbid und nicht selbsterzeugtem Aldehyd. Zehn Betriebe gewannen Essigsäure aus anderen Rohstoffen. Nach der Art der Verwendung stellten acht Betriebe zu Genusszwecken, zehn nur zu gewerblichen Zwecken geeignete Essigsäure her.

Von den tätigen Betrieben hatten sechs ihren Standort in Nordrhein-Westfalen, das damit am stärksten an der Zahl der Betriebe beteiligt war. Im eingegliederten Saarland waren Herstellungsbetriebe nicht vorhanden.

### 1. Herstellungsbetriebe

Betriebsjahr <sup>1)</sup>	Zahl der Betriebe, die Essigsäure herstellen				
	Insgesamt	Holzessig	Karbid	nicht selbsterzeugtem Aldehyd	anderen Rohstoffen
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)					
1953/54	15	4	4		7
1954/55	15	4	3		7
1955/56	16	4	5		7
1956/57	15	4	4		7
1957/58	16	4	4		8
<sup>2)</sup> Bundesgebiet einschl. Berlin (West)					
1958/59	18	4	4		10

1) 1. Oktober bis 30. September. - 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

### III. Der Absatz von Essigsäure

#### A. Der Absatz von Essigsäure zu Speisezwecken

Zur Zubereitung von Nahrungsmitteln wurden im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) 29 190 dz Essigsäure (als wasserfreie Säure berechnet) abgesetzt. Davon wurden vom 6. 7. bis 30. 9. 1959 236 dz im Saarland versteuert. Die Essigsäuresteuer erbrachte im Erhebungsgebiet 5,2 Mill. DM, das sind rund 430 000 DM weniger als im Betriebsjahr 1957. Diese Abnahme ist im Gegensatz zum Vorjahr nicht auf eine Senkung des Steuersatzes, sondern ausschließlich auf eine Verringerung des Absatzes zurückzuführen. Im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West) nämlich wurden im Betriebsjahr 1958/59 2 633 dz Essigsäure oder 8,3 vH weniger versteuert als im Betriebsjahr 1957.

Der Bedarf für die Zubereitung von Nahrungsmitteln wird nur zum kleineren Teil von dieser Essigsäure gedeckt. Der größere Teil von Nahrungsmittelleessig wird aus Essigbranntwein und Wein gewonnen. Der Verbrauch an Essigsäure belief sich im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West) auf 54 g, der von Gärungseessig aus Essigbranntwein (als wasserfreie Säure berechnet) auf 138 g je Einwohner.

2. Absatz versteuerten Essigsäure

Betriebsjahr <sup>1)</sup>	Menge der (als wasserfreie Säure berechnet) versteuerten Essigsäure	Sollbetrag der Essigsäuresteuer
	dz	DM
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)		
1953/54	26 826	7 206 233
1954/55	32 457	7 731 990
1955/56	28 392	6 799 775
1956/57	26 597	6 578 348
1957/58	31 587	5 652 922
1958/59	28 954	5 179 933
2) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)		
1958/59	29 190	5 222 389

1) 1. Oktober bis 30. September. - 2) Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland.

## B. Der Absatz von Essigsäure zur gewerblichen Verwendung

Im Gegensatz zum Absatz von Essigsäure zu Speisezwecken ist der weit höhere Absatz von Essigsäure zur gewerblichen Verwendung gestiegen. Als solcher wird die Menge nachgewiesen, die von den Herstellern an andere Unternehmen abgegeben wird. Nicht erfaßt wird die Essigsäure, die in den Herstellungsbetrieben selbst weiter verarbeitet wird<sup>1)</sup>. Der Absatz von Essigsäure zu gewerblichen Zwecken stieg von 324 438 dz im Betriebsjahr 1957 um 11,5 vH auf 361 594 dz. Hiervon waren 1 796 dz vergällt. 359 798 dz Essigsäure gelangten ohne Vergällung in den freien Verkehr. Das Saarland hatte keinen steuerfreien Absatz von Essigsäure.

### 3. Absatz steuerfreier Essigsäure

dz

Betriebsjahr <sup>1)</sup>	Menge der (Als wasserfreie Säure berechnet)	
	vergällten Essigsäure	ohne Vergällung zur steuerfreien Verwendung versandten Essigsäure <sup>2)</sup>
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)		
1953/54	69	197 566
1954/55	233	200 027
1955/56	950	223 914
1956/57	1 281	304 341
1957/58	1 348	322 890
<sup>3)</sup> Bundesgebiet einschl. Berlin (West)		
1958/59	1 796	359 798

1) 1. Oktober bis 30. September. - 2) 1953/54 bis 1957/58 berichtete Ergebnisse. - 3) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

1) Nach vorliegenden unvollständigen Meldungen mehr als 700 000 dz.